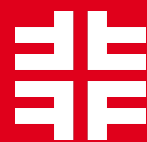


TAGUNGSUNTERLAGEN

Landesturntag 2026

8. November 2026
Stadthalle Ahlen

Einberufung · Tagesordnung · Berichte
Haushalt · Statistik · Vollmacht



**Vier F's.
Eine Gemeinschaft.**

Inhalt

Organisatorisches	2
Einberufung	3
Tagesordnung	4
Berichte	5
Manfred Hagedorn	5
Oliver Rabe	7
Carsten Rabe · Uwe Goclik	9
Ira Lieber	11
Marlies Schmale	13
Anke Schluckebier	16
Vorstand WTJ	18
Julia Böger	20
Armin Klotz	23
Haushaltsergebnis 2025	24
Investitionshaushalt / Landesturnfest 2026	25
Finanzrahmenplan	26
Statistik	27
Mitgliederentwicklung	28
Vertretungsvollmacht	29
Vermögenslage	30



Organisatorisches

■ Adresse

Stadthalle Ahlen (Großer Saal), Westenmauer 10, 59227 Ahlen

■ Beginn

ab 10 Uhr: Akkreditierung und Begrüßungscafé

10.30 Uhr: Beginn Landesturntag (Dauer voraussichtlich 2,5 Std.)

■ Parkmöglichkeiten

Planen Sie bitte für Ihre Anreise und Parkplatz-Findung etwas mehr Zeit ein, da im nahen Umfeld der Stadthalle mehrere Baumaßnahmen stattfinden.

■ Neuer Parkplatz (ca. 100 Stellplätze) gegenüber der „STADTHALLE“ Friedrich-Ebert-Straße 3

Weitere Parkplätze in der näheren Umgebung

■ Parkplatz hinter der „Albert-Schweizer-Schule“ (gegenüber der Deutschen Post AG)

Südbrede 1, 59227 Ahlen

■ Parkplatz an der „Overberg-Schule“

Uhlandstraße 3, 59227 Ahlen

■ Parkplatz „Hellstraße“

Hellstraße 2, 59227 Ahlen

■ Parkplatz „Städtisches Gymnasium“

Kantstraße 3, 59227 Ahlen

Impressum

Herausgeber

Westfälischer Turnerbund e. V.
Zum Schloss Oberwerries
59073 Hamm
Telefon 02388 300000 | www.wtb.de

Fotos

Stadthalle Ahlen, WTB

Redaktion

Carsten Rabe

Auflage

digital

Vertretungsvollmacht

Die Vertretungsvollmacht für Vereinsdelegierte (s. Seite 29) steht auch als Download unter www.wtb.de im Servicebereich unter Downloads/Landesturntage zur Verfügung.

Wenn wir in unseren Texten die männliche Form verwenden, dann aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind dabei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint!

An die Mitgliedsvereine
des Westfälischen Turnbundes

Einberufung

Mitgliederversammlung / Landesturntag 2026

Liebe Turnfreundinnen und Turnfreunde,

der Westfälische Turnbund e. V. lädt gemäß § 9(4) der WTB-Satzung zur diesjährigen Mitgliederversammlung / zum Landesturntag am

Sonntag, 08. November 2026, 10.30 Uhr

in die Stadthalle der Stadt Ahlen, Westenmauer 10, 59227 Ahlen (Westf.) ein.

Das Präsidium des Westfälischen Turnbundes gibt die Tagesordnung mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung bekannt.

Die Tagungsunterlagen stehen bei Bekanntgabe der Tagesordnung als Download unter www.wtb.de zur Verfügung.

Die Mitgliedsvereine können gem. § 9 (2) der Satzung wie folgt Delegierte entsenden:

- Für die ersten 500 Mitglieder zwei Delegierte
- Für weitere angefangene 500 Mitglieder ein/e weitere/r Delegierte/r

(Maßgebend ist die letzte Mitgliederbestandserhebung des Landessportbundes NRW)

Den Unterlagen fügen wir ein Formular, das die stimmberechtigte Teilnahme der Vereinsvertreter/innen am Landesturntag dokumentiert, bei. Den ausgefüllten und unterschriebenen Vordruck bitten wir zwecks Akkreditierung vor Ort vorzulegen oder im Vorfeld an smeilus@wtb.de per Mail zu senden.

Die Einberufung erfolgte am 17.09.2026 per Mail an die uns vorliegende Vereinsmailadresse.

Für das Präsidium des Westfälischen Turnbundes e. V.

Manfred Hagedorn
Präsident

Tagesordnung

- 1 Begrüßung**
- 2 Totengedenken**
- 3 Grußworte**
- 4 Ehrungen**
- 5 Eröffnung Parlamentarischer Teil ab ca. 11:15 Uhr**
- 6 Erledigung von Regularien**
 - 6.1 Zustimmung zur medialen Aufzeichnung
 - 6.2 Bestellung von 2 Protokollführern/innen
 - 6.3 Bestellung der Stimmprüfer/innen
 - 6.4 Genehmigung der Tagesordnung
 - 6.5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einberufung
- 7 Berichterstattung und Aussprache**
 - 7.1 Präsidium
 - 7.2 Rechnungsprüfer/innen
- 8 Entlastung des Präsidiums gemäß § 9.9 Unterpunkt 3 der Satzung**
- 9 Wahlen**
 - 9.1 Wahl des Präsidiums gemäß § 11 (1) b
 - Vizepräsident/in Finanzen
 - Vizepräsident/in Personalentwicklung
 - Vizepräsident/in GYMWELT
 - 9.2 Rechtsausschuss gemäß § 15.2 (fünf Mitglieder und fünf Stellvertreter/innen)
 - 9.3 Wirtschaftsprüfer Prüfung der Geschäftsführung gemäß § 9. (10) der Satzung
- 10 Beschlussfassung über die Finanzrahmenpläne für die Jahre 2027 und 2028 gemäß § 9.9 Unterpunkt 7 der Satzung**
- 11 Zukunftsorientierte Weiterentwicklung WTB 2028**
 - 11.1 Anpassung und Professionalisierung der Führungsstruktur
 - 11.2 Weiterentwicklung der Regionalisierung
- 12 Beschlussfassung zur Fortführung des Entwicklungsprozesses**
 - 12.1 Erteilung des Auftrages zur Weiterentwicklung der Themen „Führungsstruktur“ und „Regionalisierung“ mit Umsetzung zum Landesturntag 2028
- 13 Beschlussfassung über Anträge gemäß § 9.5 und § 9.9 Unterpunkt 8 und 9 der Satzung und § 4 der Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung / den Landesturntag**
 - 13.1 Ernennung von Ehrenmitgliedern gem. § 9 (9) Unterpunkt 10
- 14 Anfragen und Mitteilungen**
- 15 Schlusswort**



PRÄSIDENT

Manfred Hagedorn

Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Führungsstruktur

Liebe Turnschwestern, liebe Turnbrüder,

Landesturntage sind für den Westfälischen Turnerbund immer etwas Besonderes. Hier kommen die Funktionsträgerinnen und Funktionsträger des WTB mit den Delegierten aus den Turngauern zusammen, um richtungsweisende Entscheidungen für die Zukunft unseres Verbandes zu treffen.

Bereits beim Landesturntag 2024 in Ahlen haben wir uns intensiv mit der Weiterentwicklung des WTB beschäftigt. Im Mittelpunkt standen dabei sowohl interne als auch externe Handlungsfelder: Die Anpassung unserer Satzung, das Verhältnis von Zentralisierung und Regionalisierung, die Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm, die Zukunft des Standortes Oberwerries sowie die Vorbereitung überregionaler Veranstaltungen wie das Deutsche Turnfest in Leipzig und das NRW-Landesturnfest in Hamm (ich verweise an dieser Stelle auf die Berichte der anderen Präsidiumsmitglieder).

Mit den Satzungsänderungen des Jahres 2024 wurde der Einstieg in wichtige Grundlagen der Verbandssteuerung geschaffen. Dazu gehörten eine klarere Abgrenzung der Aufgaben von Präsidium, Vorstand nach § 26 BGB und Geschäftsführung nach § 30 BGB (vgl. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen und des Geschäftsführers) sowie eine Angleichung an die Satzung des Deutschen Turner-Bundes hinsichtlich der Sportarten. Parallel wurden die Grundsätze der guten Verbandsführung und das Präventionsschutzkonzept durch den WTB-Hauptausschuss verabschiedet.

Diese strategischen Entscheidungen waren erste wichtige Schritte zur Professionalisierung des Westfälischen Turnerbundes. Die vergangenen zwei Jahre haben aber auch deutlich gemacht, dass die Führungsstruktur des WTB weiterentwickelt und langfristig zukunftsfähig aufgestellt werden muss. Dabei geht es insbesondere um klare Rollen und Zuständigkeiten, transparente Entscheidungswege sowie eine verlässliche Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt.

Vor diesem Hintergrund hat sich der WTB im August 2026 im Rahmen einer Klausurtagung (hierzu wurde eine Kompetenzgruppe durch das Präsidium berufen) intensiv mit seiner zukünftigen Führungsstruktur auseinandergesetzt. Ausgangspunkt war eine gemeinsame Betrachtung der bestehenden Strukturen: Welche Rollen, Zuständigkeiten und Entscheidungswege prägen die heutige Führungsarbeit? Wo entstehen Unklarheiten, Reibungsverluste oder Engpässe? Als zusätzlicher Impuls wurde das Führungsmodell des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein vorgestellt und hinsichtlich seiner Übertragbarkeit auf den WTB betrachtet.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen zwei mögliche Modelle. „Modell A“ entspricht im Wesentlichen der derzeitigen Führungsstruktur des WTB mit einem ehrenamtlichen Vorstand nach § 26 BGB, einem hauptberuflichen Geschäftsführer nach § 30 BGB sowie der bestehenden Organ- und Gremienstruktur.

„Modell B“, das vom Präsidium vorgeschlagen wird, sieht dagegen einen dreiköpfigen Vorstand vor. Dieser soll aus einem ehrenamtlich beziehungsweise nebenberuflich tätigen Vorstandsmitglied und zwei hauptberuflichen Vorstandsmitgliedern bestehen. Für die beiden hauptberuflichen Positionen wurden die Ressorts Sport sowie Finanzen, Personal und Verwaltung betrachtet.

Beide Modelle wurden anhand zentraler Kriterien bewertet. Dazu gehörten insbesondere die strategische Führung, die operative Steuerung, die Entscheidungsfähigkeit, klare Verantwortlichkeiten, die Arbeitgeberfunktion, die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt sowie Fragen der rechtlichen Verantwortung und Haftung. Ebenso wurden die Zukunftsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Strukturen sowie ihre Attraktivität für ehrenamtliche und hauptberufliche Führungskräfte berücksichtigt.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Klausurtagung schlägt der Vorstand dem Turntag vor, die weitere Bearbeitung der WTB-Satzung am Modell B auszurichten. Neben der

Manfred Hagedorn · Fortsetzung

zukünftigen Vorstandsstruktur sollen dabei auch die bestehenden ehrenamtlichen Gremienstrukturen des WTB betrachtet werden. Es gilt zu prüfen, wie Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege künftig sinnvoll gestaltet und wie Hauptamt und Ehrenamt verlässlich miteinander verbunden werden können. Die Weiterentwicklung darf sich daher nicht allein auf die Zusammensetzung des Vorstandes beschränken, sondern muss die gesamte Führungs- und Gremienstruktur des Verbandes in den Blick nehmen.

Für den Landesturntag hat das Präsidium eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet. Sie folgt den inhaltlichen Ergebnissen und Zielsetzungen der Klausurtagung und soll eine nachvollziehbare Grundlage für die Beratungen und Entscheidungen der Delegierten schaffen. Dazu gehören insbesondere ein klares Zielbild für die zukünftige Führung des WTB, die daraus folgenden strukturellen Veränderungen sowie die erforderlichen Anpassungen der Satzung. Vorgeschlagenes Zeitziel für Verabschiedung der weiterentwickelten Satzung ist der Landesturntag 2028.

Die Anforderungen an die Führung eines großen Sportverbandes verändern sich. Der angestoßene Prozess zeigt, dass sich der WTB seiner Verantwortung stellt. Deshalb ist es wichtig, die bestehenden Strukturen offen zu überprüfen und gemeinsam eine langfristig tragfähige Lösung zu entwickeln.

Manfred Hagedorn

Präsident



VIZEPRÄSIDENT VERBANDSENTWICKLUNG

Oliver Rabe

Berichtszeitraum 2024 – 2026

Im Berichtszeitraum (2024 – 2026) stand die Kontaktpflege zu den Gremien innerhalb und außerhalb des WTB im Vordergrund der Arbeit der Verbandsentwicklung.

Ich habe versucht bei möglichst vielen Gaurturntagen über die Arbeit und die Aufgaben des WTB zu berichten, habe den Verband bei LSB und DTB-Veranstaltungen vertreten und habe den Kontakt zur Stadt Hamm gepflegt.

Als Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums habe ich an den monatlichen Präsidiumssitzungen teilgenommen und die Belange des WTB als Gesellschaftervertreter in der WTB Fördergesellschaft mbH vertreten.

In einigen Gauen standen oder stehen Satzungsanpassungen an. Hier haben wir versucht eine Mustersatzung zu etablieren und den Gauen als Handreichung mitzugeben. Gern unterstütze ich hier weiter!

Mit dem Vereinsführungskräftetreffen im Frühjahr haben wir eine Veranstaltung etabliert, die von unseren Mitgliedsvereinen gut angenommen wird. 100 Teilnehmern wurden interessante Themen rund um die Vereinsarbeit verständlich aufbereitet und kompetent präsentiert.

Turnfeste sind ein wichtiger Baustein der Verbandsidentität und wichtig für den Zusammenhalt im Turnen.

Das IDTF Leipzig war nach der langen Corona-Pause ein High-Light. Bei bestem Wetter konnten wir in einer tollen Stadt ein schönes Turnfest feiern. Das WTB-Präsidium war an vielen Stellen aktiv für unsere Vereine dabei.

Hamm war zum wiederholten Mal Austragungsort für „unser“ NRW-Landesturnfest! Es war im Vorfeld sehr viel Organisationsaufwand zu betreiben, was von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle unter Leitung von Carsten Rabe und den vielen Ehrenamtlichen aus den Fachgebieten und Gremien bravourös gemeistert wurde. Dass es zu kleinen Problemchen kam, ist bei einer solch großen Veranstaltung mit über 6.000 Teilnehmern – im Verbund mit örtlichen Veranstaltungen – normal. Resümierend kann man aber sagen: Es war ein großartiges Turnfest, was den Teilnehmenden in Erinnerung bleiben wird! Wir freuen uns auf Aachen!

Im Aufgabenbereich liegt auch die redaktionelle Verantwortung für den Westfalenturner und den Arbeitskreis Medien und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit dem Ende des Westfalenturners wurde auch das E-Paper eingestellt. Die Zugriffszahlen auf das E-Paper lagen monatlich weit unter 100 Zugriffen.

Mit der TurnZeit haben wir seit Anfang 2025 ein neues Format (21 x 21 cm), nur noch vier Ausgaben und eine neue inhaltliche Ausrichtung. Wir haben jeden Monat einen Themenschwerpunkt, dem wir viel Raum geben. Die weiteren Rubriken wie Turnen, Fitness und Gesundheit, Aus dem Verband, Menschen, Gesundheit, Porträt, Kolumne haben zum Teil einen Bezug zu diesem Schwerpunktthema, können aber auch inhaltlich unabhängig davon sein. Die Turngaunachrichten in der alten Form sind nicht mehr Bestandteil.

In enger Abstimmung mit den Gauvertretern haben wir die Möglichkeit vorgestellt, dass jeder Turngau seine Themen unserer Struktur zuordnen kann. Davon machten die Turngaue jedoch keinen Gebrauch.

Im Bereich Turnen werden keine ‚veralteten‘ Wettkampfbereiche mehr aufgeführt. Die Fachgebiete können jedoch zeitnah nach den Wettkämpfen (max. 1 Woche) ihre Berichte mit Fotos uns zuschicken und wir veröffentlichen es online unter www.wtb.de.

In der TurnZeit soll es mehr um die Sportler an sich gehen, Interviews gemacht werden und das Menschliche in den Vordergrund rücken. Da die TurnZeit nur noch viermal jährlich erscheint, wollen wir möglichst zeitunabhängige Themen finden. Die aktuellen Zugriffszahlen bestätigen unsere Entscheidung. Im Frühjahr 2026 lagen sie bei 2.219!

Hier gebührt ein großes Dankeschön an Kirsten Brüggemann für die redaktionelle Aufbereitung.

Oliver Rabe · Fortsetzung

■ In eigener Sache!

Meine Amtszeit endet zum Turntag 2028! Unsere Satzung sieht grundsätzlich nur eine einmalige Wiederwahl vor, damit eine gewisse Dynamik in den Ämtern vorgegeben ist. Somit endet mein Engagement im Präsidium für die Verbandsentwicklung und eine Nachfolge ist zu organisieren. Hier sind alle Gaue und Fachgebiete aufgerufen Vorschläge zu machen. Ich bin jederzeit bereit Informationen und Einarbeitungen zu begleiten.

Oliver Rabe

Vizepräsident Verbandsentwicklung



WTB-GESCHÄFTSFÜHRER · VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Carsten Rabe Uwe Goclik

Berichtszeitraum: Dezember 2024 bis Oktober 2026

Der Berichtszeitraum von Dezember 2024 bis Oktober 2026 war für den Westfälischen Turnerbund von wichtigen personellen Veränderungen, erfolgreichen Investitionen, einer positiven Finanzentwicklung sowie der Durchführung des 5. NRW-Landesturnfestes geprägt. Trotz vielfältiger Herausforderungen konnten zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt und wichtige Zukunftsentscheidungen getroffen werden.

Zu Beginn des Jahres 2025 wurde Carsten Rabe durch WTB-Vorstandsbeschluss zum besonderen Vertreter gemäß § 30 BGB berufen. Mit der Eintragung der neuen Satzung am 10. Juli 2025 wurde diese Berufung rückwirkend wirksam.

■ Landesturnschule Oberwerries

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum auf der Weiterentwicklung der Landesturnschule Oberwerries.

■ Investitionsmaßnahmen

Im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ konnten wichtige Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt werden:

- Neuausstattung der Büroeinrichtungen
- Installation und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage

Darüber hinaus konnte mit der Stadt Hamm eine Vereinbarung über die Einbindung des Torbogenhauses in das neue Wärmeversorgungskonzept getroffen werden. Die Umsetzung der Maßnahme mit Wärmepumpe und neuem Lüftungssystem begann im Mai 2026 und konnte planmäßig im September 2026 abgeschlossen werden.

Zur Verbesserung der Mobilität wurde außerdem ein neues WTB-Mobil angeschafft. Ergänzend entstand die neue WTB-Verbands-App, die die digitale Kommunikation und den Service für Mitglieder und Vereine weiter verbessert. Die App diente erstmals als zentrales Kommunikationsmittel für das 5. NRW-Landesturnfest 2026.

Besonders erfreulich ist, dass sämtliche Eigenanteile der genannten Investitionen vollständig aus vorhandenen Rücklagen finanziert werden konnten.

■ Wirtschaftliche Entwicklung

Die Landesturnschule entwickelte sich weiterhin positiv. Nach einer Stabilisierung der Umsätze im Jahr 2024 konnte im Jahr 2025 sogar der bislang höchste Umsatz der Einrichtung erzielt werden. Diese Entwicklung bestätigt den eingeschlagenen Kurs und die hohe Nachfrage nach den Angeboten der Landesturnschule.

■ Finanzen

Die finanzielle Situation des Westfälischen Turnerbundes entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt sehr erfreulich.

Dank einer positiven Mitgliederentwicklung konnten die Beitragseinnahmen leicht gesteigert werden. Aktuell zählt der Verband rund 335.000 Mitglieder. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der in den Jahren nach der Corona-Pandemie verzeichnete Mitgliederanstieg in den kommenden Jahren wieder leicht zurückgehen wird.

Die Organisations- und Strukturförderung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen wurde moderat erhöht und leistet weiterhin einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Stabilität des Verbandes.

Besonders positiv entwickelte sich der Bereich der Qualifizierungsangebote. Die Umsätze konnten insbesondere im Jahr 2025 deutlich gesteigert werden. Durch die gestiegenen Einnahmen war es möglich, die Rücklagen trotz der Finanzierung der genannten Investitionsmaßnahmen weiter auszubauen.

Damit wurde zugleich die Grundlage geschaffen, die Maßnahme „Wärmepumpe“ in der Landesturnschule Oberwerries vollständig ohne die Aufnahme von Fremdkapital umzusetzen.

■ Personal- und Organisationsentwicklung

Der bereits im vorherigen Berichtszeitraum eingeleitete personelle Wandel setzte sich auch in den Jahren 2025 und 2026 fort.

Carsten Rabe · Uwe Goclik · Fortsetzung

Mit Simone Eggert verabschiedete sich im September 2025 eine langjährige und geschätzte Mitarbeiterin der WTB-Akademie sowie des Ausbildungsbereichs Gesundheitssport in den Ruhestand.

Stephan Wildbredt wechselte nach 13 Jahren Tätigkeit in der Westfälischen Turnjugend in den Schuldienst.

Zum 1. April 2026 übergab Armin Schewe nach über 36 Jahren Verantwortung im Leistungssport seine Aufgaben an Malte Strube.

Auch in den kommenden Jahren werden weitere altersbedingte Personalwechsel anstehen. Der Westfälische Turnerbund dankt allen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihre langjährige, engagierte und erfolgreiche Arbeit. Sie haben die Entwicklung des Verbandes nachhaltig geprägt.

Im Zuge dieser Veränderungen wurde die Referats- und Teamstruktur überarbeitet. Neu geschaffen wurde das Team Sportentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Events, das vom neu berufenen stellvertretenden Geschäftsführer Florian Klug geleitet wird.

Mit dieser Neuausrichtung soll die Zusammenarbeit der verschiedenen Aufgabenbereiche weiter gestärkt werden. Herausforderungen wie die Neuordnung der DOSB-Rahmenrichtlinien bis 2028 oder die Anforderungen im Bereich Safe Sport können künftig noch stärker bereichsübergreifend bearbeitet werden.

■ 5. NRW-Landesturnfest 2026 in Hamm

Ein Höhepunkt des Berichtszeitraums war zweifellos das 5. NRW-Landesturnfest, das vom 3. bis 7. Juni 2026 in Hamm stattfand.

Die organisatorischen Vorbereitungen konnten auf den Erfahrungen des Landesturnfestes 2019 aufbauen. Gleichzeitig stellte der Personalwechsel im Hauptamt während der Planungsphase eine besondere Herausforderung dar.

Durch eine Neubesetzung der Stelle für das Landesturnfest zum 1. Juli 2025 konnte ein erheblicher Teil des Arbeitsaufwandes aufgefangen werden. Auch die neu hinzugekommenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten sich schnell und engagiert in ihre Verantwortungsbereiche ein, sodass die Vorbereitungen erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Rückblickend kann das 5. NRW-Landesturnfest als voller Erfolg bewertet werden. Mehr als 5.500 Teilnehmende erlebten in Hamm vier abwechslungsreiche und

stimmungsvolle Tage. Besonders gelungen war die Einbindung des Turnfestes in die Feierlichkeiten zum 800-jährigen Stadtjubiläum der Stadt Hamm.

Auch wirtschaftlich verlief die Veranstaltung äußerst positiv. Das Haushaltsergebnis fiel erfreulich aus, sodass die vorgesehene Rücklage nicht in Anspruch genommen werden musste.

Unser besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, Wettkampfleitungen sowie den vielen Partnern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Stellvertretend seien hier die Stadt Hamm, die IMPULS Agentur GmbH, die Stadtwerke Hamm, der Sparkassenverband Westfalen-Lippe, der Stadtsportbund Hamm sowie der Hammer SC genannt.

■ Landessportbund NRW

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen hat in den Jahren 2024 und 2025 erstmals eine NRW-weite Sportarten- und Angebotsliste entwickelt.

Carsten Rabe konnte an diesem Prozess maßgeblich mitwirken. Mit der Einführung dieser neuen Mitgliederzuordnungsliste sowie den geplanten Änderungen bei den Richtlinien zur Bestandserhebung verbindet der organisierte Sport die Hoffnung auf eine höhere Meldegenauigkeit und mehr Transparenz bei der Mitgliedererfassung.

■ Dank

Oberwerries im Oktober 2026

Uwe Goclik

Vizepräsident Finanzen

Carsten Rabe

Geschäftsführer



VIZEPRÄSIDENTIN TURNEN

Ira Lieber

Leistungssport im WTB: Talente entwickeln, Strukturen stärken, Zukunft gestalten

Die vergangenen zwei Jahre waren für den Leistungssport im Westfälischen Turnbund von intensiven Gesprächen, wichtigen Entscheidungen und zahlreichen sportlichen Erfolgen geprägt. Bereits in meinem Bericht zum Landesturntag 2024 habe ich die Frage gestellt, welche Rolle der Leistungssport künftig im WTB einnehmen soll und welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um erfolgreiche Nachwuchs- und Leistungssportarbeit langfristig abzusichern.

Inzwischen wurden wesentliche Schritte eingeleitet. Die leistungsbezogene Verteilung der Fördermittel wurde weiterentwickelt, der regelmäßige Austausch mit den Leiterinnen und Leitern unserer Landesleistungsstützpunkte intensiviert und die strategische Ausrichtung des WTB für die kommenden Jahre konkretisiert. Gleichzeitig stehen der organisierte Sport und insbesondere der Leistungssport weiterhin vor erheblichen finanziellen und strukturellen Herausforderungen.

Eine bedeutende personelle Veränderung ergab sich zum 1. April 2026 mit dem Eintritt unseres langjährigen Leistungssportreferenten Armin Schewe in den Ruhestand. Sein großes Fachwissen, seine Erfahrung und sein Engagement haben den Leistungssport im WTB über viele Jahre geprägt. Für diese Arbeit gilt ihm unser besonderer Dank. Mit Malte Strube konnte die Position zeitnah neu besetzt werden. Er bringt neue Impulse und Ideen mit, die wir gemeinsam in die bestehenden Strukturen integrieren und weiterentwickeln werden.

Trotz vieler Herausforderungen können wir auf eine beeindruckende sportliche Entwicklung zurückblicken. In nahezu allen Sportarten des WTB konnten in den vergangenen beiden Jahren nationale und internationale Erfolge erzielt werden. Bei unserer Meisterfeier wurden zahlreiche Athletinnen und Athleten für herausragende Leistungen geehrt. Dazu zählen Erfolge bei internationalen Turnspielen, Teilnahmen an nationalen und internationalen Meisterschaften sowie zahlreiche Mannschafts- und Einzelerfolge in den olympischen Sportarten Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen.

Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Athletinnen und Athleten in den Nationalkader weiter gestiegen ist. Dies zeigt, dass sich die engagierte Arbeit in den Vereinen und Landesleistungsstützpunkten auszahlt und sich der WTB im nationalen Vergleich weiterhin erfolgreich behaupten kann.

Diese Erfolge sind keineswegs selbstverständlich. Sie basieren vor allem auf dem außerordentlichen Engagement unserer Trainerinnen und Trainer, Kampfrichterinnen und Kampfrichter, ehrenamtlichen Funktionsträgerinnen und Funktionsträger sowie der vielen Vereine, die täglich hervorragende Arbeit leisten. Häufig werden dabei Belastungen übernommen, die weit über das normale Maß hinausgehen. Die Finanzierung von Trainerstellen, Lehrgangsmaßnahmen, Wettkampfteilnahmen, Sportgeräten oder Trainingsstätten erfordert vielerorts erhebliche Eigenleistungen.

Gerade deshalb hat sich der WTB in den vergangenen Monaten intensiv mit seiner zukünftigen Rolle im Leistungssport auseinandergesetzt. Das Ergebnis dieser Diskussionen ist eine klare strategische Positionierung:

Der WTB bekennt sich ausdrücklich zum Leistungssport und setzt dabei zukünftig den Schwerpunkt auf den Nachwuchsleistungssport.

Unser Ziel ist es, talentierten Kindern und Jugendlichen optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und sie auf ihrem Weg in weiterführende nationale Leistungsstrukturen bestmöglich zu begleiten. Der WTB versteht sich dabei als Entwicklungsverband für den Nachwuchsleistungssport. Unsere Aufgabe ist es, Talente zu erkennen, zu fördern und zu begleiten, leistungsfähige Vereins- und Stützpunktstrukturen zu unterstützen sowie erfolgreiche Übergänge in überregionale Leistungszentren und Bundesstrukturen zu ermöglichen.

Eine Schlüsselrolle nehmen dabei unsere Landesleistungsstützpunkte und deren Trägervereine ein.

Ira Lieber · Fortsetzung

Sie bilden das Fundament der Nachwuchsleistungssportarbeit in Westfalen. Der WTB wird deshalb auch künftig keine kostenintensiven Parallelstrukturen aufbauen, sondern seine vorhandenen Ressourcen gezielt für die Unterstützung, Vernetzung und Weiterentwicklung der bestehenden erfolgreichen Strukturen einsetzen.

Die finanzielle Situation bleibt dennoch anspruchsvoll. Bereits heute stehen die verfügbaren Fördermittel in keinem Verhältnis zu den stetig steigenden Kosten im Leistungssport. Die angekündigten Kürzungen der Leistungssportförderung ab dem Jahr 2027 verschärfen diese Situation zusätzlich.

Gleichzeitig setzt der WTB ein bewusstes Zeichen für die Verlässlichkeit seiner Nachwuchsleistungssportförderung. Das Präsidium beabsichtigt, die finanzielle Unterstützung der Trägervereine unserer Landesleistungsstützpunkte auch im Jahr 2027 in der bisherigen Höhe fortzuführen, obwohl eine Reduzierung der Fördermittel des Landessportbundes erfolgt. Damit unterstreicht der WTB die besondere Bedeutung der Landesleistungsstützpunkte als Fundament der westfälischen Nachwuchsleistungssportarbeit und schafft für die beteiligten Vereine ein wichtiges Maß an Planungssicherheit.

Umso wichtiger bleibt es dennoch, die vorhandenen Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einzusetzen. Für den WTB bedeutet dies, dass die Stärkung der Nachwuchsarbeit oberste Priorität hat. Investitionen in qualifizierte Trainerinnen und Trainer, leistungsfähige Trainingsbedingungen und verlässliche Förderstrukturen zahlen sich unmittelbar in der Entwicklung unserer Talente aus. Der Erfolg unserer Leistungssportarbeit wird sich deshalb künftig nicht allein an Medaillen oder Platzierungen messen lassen, sondern auch daran, wie erfolgreich wir junge Athletinnen und Athleten auf ihrem sportlichen Weg begleiten und in weiterführende Leistungssportstrukturen überführen.

Positiv hervorzuheben ist die Unterstützung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler durch die Sportstiftung NRW. Diese Möglichkeiten sollten weiterhin konsequent genutzt werden, um zusätzliche Förderperspektiven für leistungsstarke Athletinnen und Athleten zu schaffen.

Um die Situation vor Ort noch besser kennenzulernen und gemeinsame Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten, werden wir im Zeitraum von November 2026 bis Januar 2027

alle anerkannten Landesleistungsstützpunkte besuchen. Ziel dieser Gespräche ist es, die Herausforderungen, Bedürfnisse und Potenziale unmittelbar aufzunehmen und gemeinsam Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt bleibt die Qualifizierung unserer Trainerinnen und Trainer. Gute Ausbildung ist die Grundlage für gute Vereins- und Nachwuchsarbeit. Deshalb haben wir innerhalb der Präsidialkommission weitere Maßnahmen zur Sicherung hochwertiger Aus- und Fortbildungsangebote auf den Weg gebracht. Die Gewinnung und Bindung qualifizierter Trainerinnen und Trainer wird auch künftig ein zentraler Erfolgsfaktor für die Entwicklung des Leistungssports im WTB sein.

Die Jahre 2024 bis 2026 haben deutlich gezeigt, dass wir auch unter schwierigen Rahmenbedingungen handlungsfähig sind. Viele Gespräche und Verhandlungen waren anspruchsvoll, haben aber wichtige Weichenstellungen ermöglicht. Mit unserer strategischen Neuausrichtung verfügen wir nun über eine klare Grundlage für die kommenden Jahre.

Ich bin überzeugt, dass wir auch künftig in allen Sportarten des WTB talentierte und erfolgreiche Athletinnen und Athleten hervorbringen werden. Voraussetzung dafür ist, dass wir weiterhin gemeinsam Verantwortung übernehmen, die Nachwuchsstrukturen stärken und die vorhandenen Ressourcen konsequent dort einsetzen, wo sie die größte Wirkung entfalten.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren danke ich allen Vereinen, Trainerinnen und Trainern, Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, Ehrenamtlichen sowie den Kolleginnen und Kollegen in den Gremien des WTB sehr herzlich.

Lassen Sie uns auch künftig gemeinsam daran arbeiten, verlässliche Rahmenbedingungen für die Nachwuchsförderung zu schaffen, Talente nachhaltig zu entwickeln und den WTB als starken Entwicklungsverband im Nachwuchsleistungssport weiter zu stärken.

Ira Lieber

Vizepräsidentin TURNEN



VIZEPRÄSIDENTIN GYMWELT

Marlies Schmale

Bewegung, Fitness und Gesundheit – Show, Spaß und Gemeinschaft

Turnen steht, besonders im Bereich der Gymwelt, für Bewegung, Fitness und Gesundheit, aber auch für Show, Spaß und Gemeinschaft. Hier kann jeder mitmachen – unabhängig von Alter oder Leistungsniveau. So versuchen wir immer wieder, mit modernen und zielgruppenorientierten Sportangeboten unsere Mitglieder zu begeistern, neue Mitglieder zu gewinnen und uns zukunftsfähig aufzustellen.

Die Jahre 2024 – 2026 standen ganz im Blickpunkt von zwei turnerischen Großereignissen und vielen Veränderungen. Neben dem Internationalen Deutschen Turnfest in Leipzig 2025 war vor allem unser NRW Turnfest in Hamm 2026 ein besonderer Schwerpunkt. Dazu kamen zahlreiche weitere Projekte in den Bereichen Show, Gymwelt und Bildung.

■ 1. Internationales Deutsches Turnfest Leipzig 2025

Was für eine grandiose Turnfestwoche in Leipzig! Rund 80.000 Aktive wurden in Bewegung gebracht. Ein Wettkampf- und Breitensportevent der Kulturen und des Turnens.

Neben vielen Highlights und beeindruckenden Bühnenauftritten begeisterte insbesondere die Stadiongala. Hier gab es eine starke westfälische Beteiligung, wie auch schon 2023 bei der Weltgymnaestrada in Amsterdam.

Turnen verbindet und bindet.

■ 2. NRW Turnfest Hamm 2026

Kurz nach dem Landesturntag 2024 begann die intensive Vorbereitung auf unser NRW Turnfest vom 3. bis 7. Juni 2026 in Hamm. Besonders die AK5-Leitung im Bereich Show und Vorführung hat für mich ein großes Zeitfenster und sehr viel Arbeit in Anspruch genommen. Vielen Dank an dieser Stelle an Ernst Mackel für die große Unterstützung.

■ 2.1 Showveranstaltungen von der Eröffnung bis zum Schluss

Der Bereich Show und Vorführungen begann mit einer mitreißenden Eröffnungsveranstaltung für mindestens 6.000 Teilnehmende.

Danach folgte „Ältere in Aktion“ – ein Nachmittag für Ältere mit Geselligkeit, Spiel und Bewegungsaufgaben. Leider musste die Veranstaltung wetterbedingt indoor stattfinden.

Am Freitag war die Turngala in der Westpress Arena ein ganz besonderer Höhepunkt. Eine Show, entstanden aus unseren Turnvereinen. Danke an alle Teilnehmenden und an unsere WTB-Teammitglieder, die diese Show so besonders gemacht haben. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Gala konzipieren, choreografieren und präsentieren durfte.

Beim „Rampenlicht“ haben sich Vereinsgruppen präsentiert, die noch nicht so viel Show- und Vorführerfahrung sammeln konnten. Zwölf Gruppen haben diese Veranstaltung zu einem wahren Feuerwerk gemacht. Mein großer Dank gilt Robert Gedig vom TV Wickede, der dieses Feuerwerk ehrenamtlich entfacht hat.

„Ein wunderbares Turnfest fand ein bewegtes Ende, und der Himmel vergoss ein paar Tränen.“

Mit der Abschlussveranstaltung fanden diese tollen und bewegten Tage ihr Finale.

■ 2.2 Stage of Motion

Aus der Magnetbühne wurde „Stage of Motion“.

Hier haben wir eine Plattform für Gruppen aus ganz NRW geboten. Sie konnten sich vom 4.–6.6.2026 auf der Bühne am Marktplatz präsentieren.

Die Mischung aus Showprogrammen und Mitmachaktionen machte diese Veranstaltung zu einem weiteren Highlight.

Marlies Schmale · Fortsetzung

■ 2.3 Turnfestakademie 2026

Bei der Turnfestakademie standen 45 Workshops auf dem Programm. Schwerpunkte bildeten dabei Themen aus der Gymwelt, wie Functional Fitness, Bodyworkout, Pilates, Yoga und Faszientraining.

Wieder einmal zeigte sich, dass die Turnfestakademie eine feste Größe beim Landesturnfest sein muss.

■ 3. „It’s Showtime“

„It’s Showtime“ bildet das Dach für das WTB-Landesfinale von „Rendezvous der Besten“ und den „TuJu-Stars“.

2024 fand „It’s Showtime“ in Werl statt, wo die Werler Kangaroos das WTB-Landesfinale ausgerichtet haben.

2025 war der WTB zu Gast in Bad Oeynhausen beim BSV Wulferdingsen.

Bei beiden Veranstaltungen zeigte sich die hohe Qualität des westfälischen Showturnens. Beide Veranstaltungen sorgten für eine mitreißende Atmosphäre und ein begeistertes Publikum – jeweils in ausverkauften Häusern.

Großer Dank an die ausrichtenden Teams für die rundum gelungenen Veranstaltungen.

■ 4. Gymwelt und Bildung

Auch abseits der großen Turnfeste hat sich im Bereich Gymwelt und Bildung viel bewegt. Mit bewährten Formaten und neuen Konzepten konnten wir Übungsleitende, Trainer und Vereinsverantwortliche erreichen und für die Weiterentwicklung des Turnsports gewinnen.

■ 4.1 WTB-Gymwelt-Convention 2025

Die Gymwelt-Convention, die vom 11. bis 13. Juli 2025 in der Landesturnschule in Oberwerries stattfand, zog viele Fitness- und Gesundheitssportbegeisterte an.

Für die fachlich hochwertigen Inhalte und ein ansprechendes Rahmenprogramm sorgte ein erfahrenes Referententeam mit bekannten Namen aus der Fitness- und Gymwelt-Szene.

Die ausgebuchte Veranstaltung zeigte erneut den hohen Stellenwert dieses Fortbildungs- und Begegnungsformats.

■ 4.2 Akademie des Turnens

Auch „Bewegung digital“ ist mit der Akademie des Turnens auf unserer WTB-Agenda.

Ein erfolgreiches Bildungsformat in der Gymwelt, das sich auch in Zahlen eindrucksvoll zeigt: mehr als 6.000

Buchungen auf über 200 Online-Workshops, verteilt auf zehn Tage, bei rund 1.500 Übungsleitenden und Trainern.

Auch 2027 wird die 7. Akademie des Turnens vom 22. bis 31. Januar stattfinden.

■ 4.3 Co-Trainer – neu: Fitness und Gesundheit

Ein Co-Trainer für eure Trainingsgruppe. Nachdem in den letzten Jahren der Schwerpunkt unserer Co-Trainerausbildung auf dem Bereich „Ältere“ lag, wurde nun das Konzept auf den Bereich „Fitness und Gesundheit“ ausgeweitet.

Die Idee dabei ist, dass in unseren Vereinen geeignete Personen in den Trainingsgruppen angesprochen werden, um als Co-Trainer einspringen zu können.

■ 4.4 ÜL-Refresher – neues Konzept

Holt euch eure Lizenz zurück! Bleibt aktiv für den Turnsport.

Viele Übungsleitende und Trainer haben im Laufe der Jahre ihre regelmäßige Lizenzverlängerung aus dem Blick verloren. Mit der neuen Regelung lässt sich eine abgelaufene Lizenz unkompliziert reaktivieren.

Weitere Informationen zum Lizenzwesen gibt es beim WTB-Gymwelt- und Bildungsteam.

■ 4.5 Tag der Vereinsführungskräfte

Seit über zwölf Jahren richtet sich der Tag der Vereinsführungskräfte gezielt an Vereinsverantwortliche und Führungskräfte unserer WTB-Mitgliedsvereine.

Im Mittelpunkt stehen Themen der Vereins- und Sportentwicklung und damit die Unterstützung unserer Vereine bei ihren vielfältigen Aufgaben.

■ 5. Buchungstrends

Besonders die Bildungsarbeit im Bereich der Gymwelt wurde im Berichtszeitraum sehr gut angenommen. Insgesamt zeigt die Zwischenbilanz 2025/2026 eine stabile und erfreuliche Entwicklung.

Zahlen, Daten und Fakten sind bei unseren Gymwelt-Mitarbeitenden in der WTB-Geschäftsstelle zu erfragen.

■ Dank

Es gab in dieser Amtsperiode besondere, immer wieder neue, herausfordernde, aber auch sehr schöne Projekte. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, bedarf es vieler

Marlies Schmale · Fortsetzung

Menschen, die sich mit großem Einsatz engagieren.

Mein herzlichster Dank geht daher an alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern beim Westfälischen Turnerbund.

Ein besonders großes „DANKESCHÖN“ für viele gemeinsame und erfolgreiche Jahre möchte ich Stephan Gentes sagen.

Marlies Schmale

Vizepräsidentin Gymwelt



VIZEPRÄSIDENTIN PERSONALENTWICKLUNG, GLEICHSTELLUNG UND
GESELLSCHAFTSPOLITIK

Anke Schluckebier

In den vergangenen zwei Jahren habe ich an nahezu allen Präsidiums-, Hauptausschuss-, Verbandsrat- und einigen anderen Sitzungen (z.B. offenen LSB-Sitzungen), Versammlungen und Schulungen teilnehmen und mitwirken (helfen) dürfen. Gleiches gilt für WTB-Veranstaltungen, das international deutsche Turnfest (IDTF) in Leipzig, das Landesturnfest NRW in Hamm und Vereinsjubiläen. Zu all diesen Gelegenheiten durfte ich im Besonderen die Bereiche Gesellschaftspolitik und Gleichstellung innerhalb als auch für den WTB vertreten und dabei neues Wissen als auch weitere Erfahrungen sammeln. Als positiv empfand ich dabei, dass auch Veranstaltungen online durchgeführt wurden und so der Aufwand für die An- & Abreise entfiel.

Was mich nach wie vor berührt und beeindruckt ist, wie schnell in unserem Verband von den einzelnen Personen auf allen Ebenen Themen mit viel Engagement angesprochen, erörtert und diskutiert werden. Exemplarisch möchte ich dies an dem Thema Gewaltprävention im Sport (Schutzkonzepte zum Schutz vor sexualisierten und interpersonellen Grenzverletzungen, Gewalt und (Macht-) missbrauch) aus meiner persönlichen Perspektive darstellen und dabei betonen: für alle Sporttreibenden soll Sicherheit vorhanden sein und dies gilt sowohl für die Kinder, Jugendlichen und Schutzbefohlenen als auch für die Trainer*innen, KaRis, Helfer*innen etc. Diese Gruppe muss auch die Sicherheit vor Rufschädigung und Diskreditierung enthalten, damit sie weiterhin Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene stark machen und sich rechtzeitig wappnen und wehren können, wenn Menschen mit unlauteren Absichten in unsere geschützten Räume eindringen wollen.

Im Rahmen des IDTF in Leipzig nahm ich an einem Workshop zum Thema Schutzkonzept bei Patrick Vogler teil (29.05.2025). Interessant war dort der niederschwellige Einstieg über ein Wimmelbild, auf welchem bereits gut gelöste Situationen (z.B. Prinzip der offenen Tür) als auch bedenkliche bzw. interpretierbare Situationen (z.B. weinendes Kind sitzt auf dem Schoß einer erwachsenen Person) dargestellt waren und wir uns sehr schnell in einem regen Austausch befanden. Genau dies braucht es, um in

die Überlegungen und Erwägungen zwecks Erstellung von Analysen und daraus abgeleiteten Schutzkonzepten zu erarbeiten. Denn Schutzkonzepte und genaues Hinsehen durch z.B. die Trainer*innen machen es möglich, Täter*innen außerordentlich schwer mal eben in einer Vereinsgruppe aus ihrer Sicht geeignete Opfer auszuspähen.

Bei der Informationsveranstaltung des LSB zum Thema Safe Sports Code in Kamen Kaiserau (18.09.2025) machte Dr. Christoph Niesen nicht nur auf das seit Mai 2022 in NRW geltende Landeskinderschutzgesetz und die damit verbundenen Auswirkungen auf Förderfähigkeit aufmerksam, sondern auch darauf, dass der Safe Sports Code (welcher seit 2024 für den DOSB e. V. gilt) hilft, die sogenannte „Grauzone“ zu erfassen und sanktionsfähig zu machen. Inwieweit und in welchem Umfang das Zentrum für Safe Sport in Frankfurt geschaffen wird, dürfte von finanziellen Mitteln determiniert werden. Welche Verbände Untersuchungsteams bestehend aus drei Personen (davon jeweils eine psychologisch geschulte, eine juristisch geschulte Person und mindestens eine Person, weiblichen bzw. männlichen Geschlechts müssen vertreten sein) bereitstellen könnten bzw. wo es zu Zusammenschlüssen oder Einsatz externer professioneller Kräfte kommen könnte, ist anscheinend auch noch zu klären. Der LSB NRW gibt aber als Hürde für potenzielle Täter*innen für den Erwerb einer Übungsleiterlizenz die Bestätigung zum verpflichtenden Einhalt von Ehrenkodex und Safe Sport Code vor. Wer sich beim WTB für Lehrgänge anmeldet, kennt die Notwendigkeit der Selbstverpflichtung bereits. - Hinweis bzgl. Schutzkonzept: der LSB bietet einen Schutzkonzept Generator über seine Homepage an.

Bei der WTJ-Fachtagung Kinderturnen in Oberwerries (20./21.09.2025) referierten direkt Eingangs für alle Teilnehmenden zwei Kommissare der Polizei zum Thema Prävention & Opferschutz, denn allein in 2024 gab es in NRW 18.085 bekannte Fälle von Kindesmissbrauch. Im

Anke Schluckebier · Fortsetzung

nachfolgenden Workshop zeigte sich, dass auch die Themen, wie schützen wir die Kinder / Jugendlichen vor Erwachsenen, welche diese missbrauchen wollen, und wie machen wir sie stark, als auch wie sensibilisieren wir die Kids untereinander dafür, dass sie andere (schwächere) Kinder nicht ausgrenzen und oder in den sozialen Medien schlecht machen und diesen Umgang grundsätzlich anderen Menschen gegenüber pflegen. Hinsehen und miteinander reden und Hilfe holen wurden als Ansätze benannt.

Am 07.03.2026 ging es beim LSB in Duisburg um die Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt im Sport im Allgemeinen – denn SPORT VERBINDET (wir wissen Alle, dass dies weit mehr als ein Slogan ist) -und um die leider zunehmende und in den Sport hineinschwappende Anti-Trans-Bewegung in Richtung einer heteronormativen Ordnung. Wer selbstbewusst und stark ist bzw durch den Sport geworden ist, der weiß, dass es in Wettkämpfen um die Leistung der einzelnen antretenden Personen geht und nicht darum ob eine antretende Person möglicherweise vor 20 Jahren mit weiblichen Geschlechtsorganen zur Welt kam, sich stets als Junge / Mann fühlte und nun nach einem langen und beschwerlichen Weg und einer Geschlechtsangleichung nun als Mann antritt, unerheblich ist. Die Fähigkeit anderen ihre Kompetenzen zu zugestehen und zugleich zu den eigenen Fähigkeiten zu stehen gehört zu den wunderbaren Eigenschaften, welche viele von uns im und durch den Sport festigen dürfen und uns einen fairen moralischen Kompass ermöglichen. (beim LSB online „von Haltung zu Handlung“ bzw kurz-&-gut: sexuelle geschlechtliche Vielfalt)

Online fand am 08.04.2026 die DTB-Basiserschulung zur Ansprechperson bei Gewalt im Sport mit Eva Reinschmidt und Hanna Brade statt. An dieser Veranstaltung nahmen weitere Personen aus dem gesamten Bundesgebiet und unserem WTB-Hauptamt teil. Hier ging es nicht nur um die Prävention und die rechtlichen Rahmen, sondern ebenfalls um die Aufgaben und Leitlinien für die Meldung und Gestaltung des Erstkontakts im Verdachtsfall, die Dokumentation, den Datenschutz und die Vertraulichkeit.

Betonen möchte ich, dass mir Bewegung für Alle in einem für die Aktiven wie auch für die Trainernden/Helfenden sicheren Umfeld wichtig ist und bleibt. Respektvoll, zugewandt, offen und wertschätzend wünsche ich mir für uns den Umgang aller beteiligten Personen in unseren Gruppen, Vereinen, Verbandsebenen und darüber hinaus.

Mit turnerischem Gruß
Eure / Ihre

Anke Schluckebier

Vizepräsidentin Personalentwicklung, Gleichstellung und Gesellschaftspolitik



WESTFÄLISCHE TURNJUGEND

Vorstand WTJ

Jahresbericht – Berichtszeitraum 2025/2026

■ Bildung

Die Bildungsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Westfälischen Turnjugend. Auch 2025 und 2026 konnten wir ein vielfältiges Angebot für Übungsleiter*innen, Jugendliche und Engagierte aus den Vereinen anbieten.

Die Themen reichten vom Kinderturnen über Inklusion und Integration bis hin zu Tanz und Functional Training. Dabei ist es uns wichtig, dass unsere Angebote praxisnah sind und die Teilnehmenden möglichst viele Ideen und Anregungen direkt für ihre Arbeit im Verein mitnehmen können.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2026 auf der Weiterentwicklung unserer Basisqualifizierung und der Übungsleiter*innen-C-Lizenz Kinderturnen. Dabei haben wir begonnen, die Ausbildung stärker an den aktuellen Anforderungen und Kompetenzen auszurichten. Auch das Zertifikat Kinderturnen und weitere Ausbildungsformate werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Ein fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit ist inzwischen die Fachtagung Kinderturnen in Oberwerries. 2025 konnten wir rund 130 Teilnehmende begrüßen. Auch 2026 wird die Fachtagung wieder mit einem umfangreichen Workshop-Angebot stattfinden und sich schwerpunktmäßig mit der Bewegungsförderung in Kita und Ganzttag beschäftigen.

■ Wettbewerbe und Veranstaltungen

Auch im Bereich der Wettbewerbe und Veranstaltungen war die WTJ in den vergangenen beiden Jahren aktiv.

2025 fanden in Münster das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ und in Netphen der TGM/TGW-Gruppenpokal statt. Bei den Show-Wettbewerben Rendezvous der Besten und TuJuStars konnten wir ebenfalls wieder ein gemeinsames Landesfinale in Bad Oeynhausen durchführen.

Mit der Tanzwerkstatt und dem bundesweiten Tag des Kinderturnens im November 2025 gab es weitere Veranstaltungen, die Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft miteinander verbunden haben.

■ Zeltlager

Die beiden Zeltlager-Freizeiten der WTJ waren auch 2025 ein wichtiger Bestandteil unseres Jahres. Insgesamt konnten wir 240 Kinder und Jugendliche in unseren Zeltlagern begrüßen.

Für die Teilnehmenden stehen dabei natürlich Sport, Spiele und gemeinsame Aktivitäten im Mittelpunkt. Genauso wichtig ist aber das Gemeinschaftserlebnis. Viele Kinder und Jugendliche kommen jedes Jahr wieder und erleben die Zeltlager als einen festen Bestandteil ihres Sommers. Unser besonderer Dank gilt deshalb den Zeltlagerteams aus dem Siegerland und dem Münsterland sowie allen ehrenamtlich Betreuenden, die mit viel Zeit und Engagement dafür sorgen, dass diese Freizeiten stattfinden können.

■ Landesturnfest 2026

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2026 war das 5. NRW-Landesturnfest in Hamm.

Als WTJ waren wir an verschiedenen Stellen beteiligt und konnten die Veranstaltung auch aus Sicht der Kinder und Jugendlichen mitgestalten. Auf der Turnfestmeile konnten wir viele Besuchende erreichen. Der Handstand-TÜV war dabei ein besonderer Publikumsmagnet und sorgte für viel Bewegung und gute Stimmung.

Auch die beiden TuJu-Partys sowie die Zusammenarbeit mit der Deutschen Turnjugend hinsichtlich TuJu-Reporter*innen waren wichtige Bestandteile unseres Auftritts beim Landesturnfest. Für uns war das Turnfest eine gute Gelegenheit, die WTJ sichtbar zu machen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsam mit vielen jungen Menschen aus Westfalen und darüber hinaus eine große Turnfestwoche zu erleben.

■ Netzwerk und Austausch

Die Zusammenarbeit innerhalb der WTJ-Strukturen wollen wir weiter stärken. Dafür haben wir die bereits 2024 gestarteten WTJ TuJu-Team-Treffen weitergeführt.

Hier kommen die Gaujugenden, Landesjugendfachwarte, Beauftragten und der WTJ-Vorstand zusammen, um sich über aktuelle Themen auszutauschen, Best-Practice-Beispiele kennenzulernen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Die Themen werden dabei sowohl von der WTJ als auch von den Teilnehmenden eingebracht.

Der regelmäßige Austausch ist für uns ein wichtiger Baustein, um die unterschiedlichen Ebenen der Jugendarbeit miteinander zu verbinden und voneinander zu profitieren.

■ Kinder- und Jugendarbeit

Neben unseren konkreten Veranstaltungen beschäftigen uns auch Themen, die für die zukünftige Kinder- und Jugendarbeit von besonderer Bedeutung sind.

Dazu gehören unter anderem Safe Sport und Schutzkonzepte, die Zusammenarbeit mit Schule und Ganzttag sowie die Weiterentwicklung unserer Angebote für Kinder und Jugendliche.

Auch die Interessenvertretung der Jugend gehört zu den zentralen Aufgaben der WTJ. Wir bringen die Interessen und Perspektiven der Kinder und Jugendlichen in die verschiedenen Gremien des WTB sowie in die Sportjugend NRW und die Deutsche Turnjugend ein.

■ Veränderungen im hauptamtlichen Team

In den vergangenen beiden Jahren hat es auch Veränderungen in unserem hauptamtlichen Team gegeben.

Unser langjähriger Kollege und Freund Stephan „Gerry“ Wildbredt hat sich nach zwölf Jahren bei der WTB/WTJ beruflich verändert und uns Ende 2025 verlassen. Gerry hat die Arbeit der WTJ über viele Jahre mitgeprägt und war für viele Menschen ein vertrautes Gesicht.

Seit April 2026 verstärkt Jacqueline Walter unser Team im Kinder- und Jugendbereich. Sie bringt neue Erfahrungen und viel Engagement mit und hat bereits erste eigene Akzente in der WTJ-Arbeit gesetzt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Carina, Gerry, Jorge und Jacqueline herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz bedanken. Die vielfältigen Angebote und Projekte der WTJ sind nur möglich, weil im Hauptamt vieles organisiert, begleitet und weiterentwickelt wird.

Genauso wichtig ist aber das Engagement der vielen ehrenamtlich Aktiven. Ob im Vorstand, bei Freizeiten, Lehrgängen, Wettbewerben oder Veranstaltungen – ohne die Unterstützung der vielen Helfenden, Betreuenden, Referierenden und Vereinsvertreter*innen wäre die Arbeit der WTJ nicht möglich.

■ Ausblick

Auch in Zukunft möchten wir die Kinder- und Jugendarbeit im Westfälischen Turnerbund weiter stärken, unsere Bildungsangebote weiterentwickeln und die Vereine bei ihrer Arbeit unterstützen. Dabei wollen wir weiterhin Raum für Begegnung, Beteiligung und eigene Ideen schaffen. Denn die WTJ lebt davon, dass Kinder und Jugendliche mitmachen und dass sich Menschen für sie und ihre Interessen engagieren.

Wir bedanken uns bei allen, die die Arbeit der Westfälischen Turnjugend in den vergangenen zwei Jahren unterstützt und mitgestaltet haben.

gemeinsam.sportlich.aktiv.

Westfälische Turnjugend



VIZEPRÄSIDENTIN BILDUNG UND SCHULSPORTBEAUFTRAGTE

Julia Böger

Jahresbericht 2025 – Bildung / Arbeitskreis Schule und Verein / Schulsport

Das Jahr 2025 stand im Zeichen einer intensiven fachlichen, organisatorischen und konzeptionellen Weiterentwicklung. Neben der Durchführung zentraler Schulwettkämpfe und Fortbildungsangebote prägten vor allem der weitere landesweite Ausbau von Kooperationen, die stärkere Vernetzung mit dem Rheinischen Turnerbund sowie die Vorbereitung künftiger Herausforderungen im Schulsport und im Bildungsbereich die Arbeit. Bildung und Schulsport besitzen im Westfälischen Turnerbund einen hohen Stellenwert; die Schulwettkämpfe NRW YoungStars sowie die Schulwettkämpfe der Wettkampfklassen III (U16) und IV (U14) (JtFo und Paralympics) gehören ausdrücklich zum Aufgabenbereich des Arbeitskreises Schule und Verein. Außerhalb der Fachgebiete und Turngaue wird die Bildungsarbeit im WTB insbesondere in der Landesturnschule von den hauptamtlichen Mitarbeitern geplant und organisiert.

Unter meiner Leitung und in enger Abstimmung mit dem Arbeitskreis Schule und Verein wurden in den ersten Monaten des Jahres wesentliche Veranstaltungen geplant, vorbereitet und umgesetzt. Einen Schwerpunkt bildete dabei das Landesfinale der Wettkampfklassen III (U16) und IV (U14) in Münster. Die organisatorische Begleitung dieser Veranstaltung machte erneut deutlich, wie wichtig verlässliche Abstimmungsprozesse zwischen Schulen, Bezirksregierungen, der Landesregierung, den Verbänden und verantwortlichen Personen vor Ort sind. Gleichzeitig diente die Arbeit an diesem Landesfinale bereits der vorausschauenden Perspektive auf das kommende Jahr, in dem das nächste Landesfinale in Essen vorgesehen ist.

Ein weiterer zentraler Schwerpunkt lag 2025 auf dem Grundschulbereich. Der Wettbewerb NRW YoungStars wurde mit großem Engagement begleitet und unterstützt. Dazu gehörten sowohl einzelne Vorentscheidungswettkämpfe als auch die Finalvorbereitung. Der WTB beschreibt NRW YoungStars als gemischtgeschlechtlichen Schulvergleichswettkampf für Grundschulen in Nordrhein-Westfalen, der zunächst auf Stadt- und Kreisebene und anschließend auf Bezirksebene ausgetragen wird. Die Unterstützung des

Grundschulwettkampfes erfolgte weiterhin in allen Bezirksregierungen und gewann besonders in Köln und Düsseldorf an Bedeutung, wo Hilfestellungen beim Einstieg, bei der Strukturierung und bei der praktischen Umsetzung erforderlich waren.

Gerade in diesem Bereich zeigte sich 2025 eine wichtige Entwicklung: Die turnspezifischen Fortbildungen des WTB werden seit 2025 nicht mehr nur in den Bezirksregierungen Arnsberg, Münster und Detmold, sondern ausdrücklich auch in Köln und Düsseldorf angeboten; damit ist das Angebot nun in ganz Nordrhein-Westfalen verankert. Diese Ausweitung stellte einen bedeutenden Schritt dar, weil dadurch landesweit vergleichbare Unterstützungsstrukturen geschaffen werden konnten. Zugleich wurde die Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Turnerbund weiter intensiviert, um die Fortbildungs- und Unterstützungsangebote auch im Rheinland nachhaltig abzusichern. Im Mittelpunkt standen dazu mehrere Planungstreffen, Absprachen zur Aufgabenverteilung sowie Unterstützungsmaßnahmen vor Ort. Ziel war es, dass der RTB in seinen Bezirksregierungen perspektivisch eigenständige Fortbildungen organisieren und durchführen kann.

Besonders erfreulich entwickelte sich im Jahr 2025 der Bereich der Lehrerfortbildungen. Die Nachfrage blieb während des gesamten Jahres außerordentlich hoch; sämtliche Angebote waren erneut ausgebucht. Auf diese Entwicklung wurde reagiert, indem die Zahl der Lehrerfortbildungen von bisher zwei auf nunmehr vier Veranstaltungen pro Jahr erhöht wurde. Auf der WTB-Schulseite sind für 2025 mehrere Lehrgänge ausgewiesen, darunter „Module für ein vielseitiges Turnen“ in Teil 1 (zweimalige Durchführung), Teil 2 und Teil 3. Damit konnte nicht nur quantitativ auf die große Nachfrage reagiert werden, sondern auch inhaltlich eine differenziertere Modulstruktur aufgebaut werden. Für das kommende Jahr ist bereits eine weitere Ausdifferenzierung bis Teil 4 vorgesehen.

Julia Böger · Fortsetzung

Inhaltlich wurden die Lehrerfortbildungen konsequent weiterentwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Modulen für ein vielseitiges Turnen im Schulsport. Darüber hinaus wurden die Turnspiele stärker in die Fortbildungsarbeit einbezogen. Hierzu erfolgte die Kontaktaufnahme mit den zuständigen Technischen Komitees der Turnspiele, um Anknüpfungspunkte für eine künftig noch breitere Ausrichtung der Fortbildungen zu schaffen. Diese Öffnung trägt der Entwicklung im schulischen Alltag Rechnung, in dem vielseitige und motivierende Bewegungsangebote zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Im Bereich der Schulsportwettkämpfe konnte 2025 flächendeckend gearbeitet werden. In allen Bezirksregierungen wurden Fortbildungen im Themenfeld Gerätturnen und Schulsportwettkämpfe durchgeführt. Damit verbunden war eine intensive Beratung von Lehrkräften, Referendarinnen und Referendaren sowie weiteren Mitarbeitenden im schulischen und außerunterrichtlichen Bereich. Der WTB richtet diese Fortbildungen ausdrücklich an Lehrkräfte, Referendare und Mitarbeitende und verknüpft sie mit den schulischen Wettkampfformaten im Turnen. Diese strukturelle Verbindung von Fortbildung und Wettkampfpraxis erwies sich im Berichtsjahr erneut als besonders tragfähig.

Ein weiterer Aufgabenbereich lag in der Beteiligung an „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“. Der Wettbewerb ist als mehrstufiges Wettkampfsystem von der Stadt- und Kreisebene über die Regierungsbezirke bis zur Landesebene aufgebaut; für einzelne Wettkampfklassen reicht dies sogar bis zum Bundesfinale. Im Rahmen dieser Arbeit wurden organisatorische Abstimmungen vorgenommen und Gespräche zur Planung der Wettkämpfe geführt. Dazu gehörten auch Treffen mit der Staatskanzlei sowie die weitere Begleitung der Planungen rund um Berlin. Diese Arbeit erforderte einen hohen Abstimmungsaufwand und zeigte erneut, wie eng Schulsportentwicklung, Wettkampfstruktur und politische Rahmenbedingungen miteinander verbunden sind.

Ein besonderes Zukunftsthema war im Berichtsjahr außerdem der Ganzttag. Mit Blick auf die bevorstehende politische Umsetzung des Ganztagsanspruchs wurde die Fortbildungsarbeit des WTB gezielt auch unter diesem Aspekt weitergedacht. Gefragt sind hier tragfähige Konzepte, die Schule, Verein und außerunterrichtliche Bewegungsangebote sinnvoll miteinander verbinden. Gerade das Turnen kann dabei mit seiner Vielseitigkeit, seiner motorischen Grundlagenschulung und seinen

differenzierten Angebotsformen einen wichtigen Beitrag leisten.

Die Kooperationen mit weiteren Partnern wurden 2025 ebenfalls konsequent ausgebaut. Dazu zählt insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Leichtathletikverband Westfalen, die weiter vertieft werden konnte. Ebenso wurde die Kooperation mit dem regionalen Modellprojekt in Dortmund fortgeführt; auf der WTB-Schulsportseite wird in diesem Zusammenhang mit Janina Ernst ausdrücklich eine Fachkraft für Basissportarten der Modellregion Dortmund benannt. Auch die Zusammenarbeit mit weiteren Landessportverbänden wurde gestärkt.

Neben den konzeptionellen und organisatorischen Aufgaben übernahm ich 2025 zahlreiche repräsentative und unterstützende Funktionen. Dazu gehörten unter anderem Einsätze beim Schauturnen, beispielsweise am Landesstützpunkt in Detmold, ebenso wie die Präsenz bei Vorentscheidungen der Wettkampfklassen III (U16) und IV (U14) in Paderborn.

Hinzu kam die Mitarbeit und Unterstützung bei der Fachtagung Kinderturnen in Oberwerries sowie die Begleitung von Übungsleiterfortbildungen. Diese Termine waren nicht nur fachlich bedeutsam, sondern stärkten zugleich die persönliche Vernetzung innerhalb der Turnlandschaft in Nordrhein-Westfalen.

Für das Jahr 2025 kann festgehalten werden, dass der Arbeitskreis Schule und Verein seine Rolle als fester Bestandteil der Verbandsarbeit weiter gefestigt hat. Dies zeigt sich sowohl in der Breite der Aufgaben als auch in der Sichtbarkeit in Fortbildung, Wettkampfsteuerung, Gremienarbeit und Kooperationen.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest 2025 in Leipzig. Dieses fand vom 28. Mai bis 1. Juni 2025 statt und wurde als weltweit größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung angekündigt. Die Präsenz dort bot eine wichtige Gelegenheit zum fachlichen Austausch, zur Kontaktpflege und zur Werbung für das kommende Landesturnfest 2026 in Hamm. Das 5. NRW-Landesturnfest wird vom 3. bis 7. Juni 2026 in Hamm stattfinden; die Planungen dafür waren bereits 2025 angelaufen.

Auch auf Gremienebene war das Jahr 2025 von einer intensiven Mitarbeit geprägt. Der Arbeitskreis Schule und Verein brachte sich in verschiedene Gremien des WTB

Julia Böger · Fortsetzung

ein, darunter Präsidium, Ausschüsse sowie die Vorbereitungen zum Landesturnfest. Erweitert wurde dies durch Vernetzungs- und Abstimmungsgespräche mit den fünf Bezirksregierungen sowie mit dem Rheinischen Turnerbund. Diese kontinuierliche Gremienarbeit war eine wesentliche Voraussetzung dafür, schulische Themen im Verband nachhaltig sichtbar zu machen und strukturell weiterzuentwickeln.

Im Bereich der Bildung stehen in den nächsten Jahren größere Veränderungen an. Das Thema der Kompetenzentwicklung wird immer stärker in Aus- und Fortbildungen und damit auch in allen Ausbildungskonzeptionen Einzug halten und bedeutet in weiten Teilen ein größeres Umdenken bisheriger Lehrgangsinhalte und Arbeitsweisen. Die Nutzung künstlicher Intelligenz durch Trainer, Übungsleiter, Lehrgangsteilnehmer und auch Referenten haben mittlerweile den Bildungsbereich erreicht und bewirken starke Veränderungen, die zu regulieren sind.

Auch der DOSB hat mittlerweile einen Prozess gestartet, die alten DOSB Rahmenrichtlinien komplett neu zu überdenken und zu überarbeiten. Dieser Prozess soll bis spätestens 2028 abgeschlossen sein.

Aus diesem Grund nahm der Westfälische Turnerbund wieder an der zweitägigen DTB-Bundestagung „Bildung 2025“ in Frankfurt teil, vertreten durch Stephan Gentes im hauptamtlichen Bereich sowie meine Person. Die Teilnahme unterstrich die enge Anbindung des WTB an die bundesweiten Entwicklungen im Themenfeld Bildung und bot zugleich wichtige Möglichkeiten zum fachlichen Austausch, zur Vernetzung und zur Abstimmung zukünftiger inhaltlicher Schwerpunkte im Bereich der Qualifizierung.

In der Gesamtschau war 2025 ein arbeitsintensives, aber sehr erfolgreiches Jahr. Die Ausweitung der Lehrerfortbildungen, die landesweite Präsenz in allen Bezirksregierungen, die Stärkung des Grundschulwettkampfes NRW YoungStars, die Organisation und Durchführung der JtfO & Paralympics-Wettkämpfe, die enge Begleitung der Schulsportwettkämpfe sowie der Ausbau von Kooperationen und Gremienarbeit zeigen, dass der Arbeitskreis Schule und Verein seine Aufgaben mit hoher Kontinuität und wachsender Reichweite erfüllt hat. Besonders bedeutsam war dabei, dass nicht nur bestehende Strukturen gepflegt, sondern zugleich neue Zugänge eröffnet, Partner eingebunden und Zukunftsfragen wie Ganzttag, landesweite Fortbildungsstrukturen und verbandsübergreifende Zusammenarbeit aktiv aufgegriffen wurden.

Für die weitere Arbeit ergeben sich daraus klare Perspektiven: die Fortsetzung der erfolgreichen Modulfortbildungen mit einer geplanten Erweiterung auf Teil 4, die weitere Qualifizierung und Eigenständigkeitsförderung der Fortbildungsstrukturen im Rheinland, die fortgesetzte Unterstützung der Bezirksregierungen, die Begleitung der Schulsportwettkämpfe auf allen Ebenen sowie die inhaltliche Vorbereitung auf neue Anforderungen im Ganzttag. Damit wurde 2025 ein belastbares Fundament gelegt, auf dem die Arbeit in den kommenden Jahren erfolgreich aufbauen kann.

Julia Böger

Vizepräsidentin Bildung und Schulsportbeauftragte WTB



VERTRETER DER TURNGAUE

Armin Klotz

Seit dem 22. Juli 2025 vertrete ich die zehn Turngaue des Westfälischen Turnerbundes im Präsidium. Zu meinen Aufgaben gehören insbesondere die Interessenvertretung der selbstständigen Turngaue sowie die zeitnahe Information der Vorsitzenden.

Im Berichtszeitraum standen unter anderem Investitionen in die Landesturnschule, beispielsweise in die Wärmepumpe, die Einführung der WTB-App auf Grundlage der Turnfest-App, Anpassungen der WTB-Struktur, der Safe Sport Code (SSC), Personalangelegenheiten in der Geschäftsstelle, die Vorbereitung von Sitzungen des Hauptausschusses und des Verbandsrates, die Positionierung gegen Extremismus sowie der WTB-Landesturntag 2026 im Mittelpunkt. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die Vorbereitung und Durchführung des Landesturnfestes 2026 in Hamm.

In diesem Rahmen habe ich unter anderem die Durchführung des Beachvolleyball-Turniers übernommen.

Die Turngaue bringen sich engagiert in die Verbandsarbeit des WTB ein, insbesondere im Hauptausschuss, im Verbandsrat sowie teilweise in Projekten. Hervorzuheben ist hierbei insbesondere die Mitarbeit in der Strukturkommission.

Darüber hinaus habe ich den WTB bei Jubiläumsveranstaltungen unserer Mitgliedsvereine vertreten.

An dieser Stelle danke ich insbesondere Rita Cordes und Thorsten Götde für die mir gewährte Unterstützung.

Armin Klotz*Vertreter der Turngaue*

WTB/WTJ-Haushaltsergebnis 2025

Einnahmen	2024 HHP	2024 Ist	2025 Plan	2025 Ist
1 Beiträge	895.000,00	898.153,34	960.000,00	968.611,52
2 Organisationsförderung LSB	450.000,00	447.647,57	450.000,00	451.456,63
3 Leistungssportförderung LSB	54.000,00	54.050,00	48.000,00	41.236,93
4 Turnschule Zuschuss LSB	145.000,00	145.000,00	159.500,00	159.500,00
5 Personalzuschüsse	60.000,00	64.732,68	56.000,00	67.970,74
6 Sonstige Zuschüsse	0,00	25.798,38	0,00	0,00
7 Kinder-Jugend-Planmittel (KJP)	124.000,00	124.719,43	124.000,00	133.100,00
8 Landesturnschule	746.000,00	777.743,48	756.000,00	841.246,53
9 Teilnehmerbeträge Bildungsangebote	364.900,00	383.857,07	401.000,00	430.454,86
10 Freizeiten	84.600,00	89.000,00	84.600,00	62.400,00
11 Startgebühren	8.000,00	19.707,00	19.000,00	16.993,26
12 Pass- und Lizenzgebühren	25.000,00	26.154,30	25.000,00	28.611,92
13 Westfalenturner / Turnzeit	40.000,00	39.687,24	720,00	643,33
14 Verkauf von WTB-Materialien	1.500,00	794,61	1.000,00	783,06
15 Werbeeinnahmen Fördergesellschaft	19.000,00	16.272,00	16.000,00	18.481,01
16 Spenden und Zinsen	0,00	1.310,20	0,00	4.297,76
17 Erträge Versicherungsschäden	0,00	0,00	0,00	0,00
18 Projekte, IDTF	2.500,00	36.915,73	2.500,00	17.129,18
19 Veranstaltungen	4.000,00	4.050,00	4.000,00	6.278,00
20 Sonstige Einnahmen	0,00	594,59	0,00	412,20
21 Auflösung Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Darl.tilgung Fördergesellsch./Ertrag aus Energie	10.000,00	10.000,00	0,00	5.042,04
Summe Einnahmen	3.033.500,00	3.166.187,62	3.107.320,00	3.254.648,97
Ausgaben	2024 HHP	2024 Ist	2025 Plan	2025 Ist
1 Anschaffungen	15.500,00	9.658,81	3.000,00	-4,90
2 Landesturnschule (laufende Kosten ohne Personal)	216.000,00	210.925,81	211.500,00	208.729,21
3 Personalkosten	1.284.500,00	1.305.863,94	1.298.500,00	1.344.026,22
4 Energiekosten (Strom, Wasser u. Heizöl)	161.500,00	137.463,40	145.500,00	113.905,85
5 Instandhaltung und Wartung	80.000,00	63.155,17	105.000,00	93.663,45
6 Bildungsangebote	348.500,00	334.605,94	398.500,00	404.725,61
7 Freizeiten	130.600,00	134.691,97	130.600,00	107.923,88
8 Beiträge und Versicherungen	342.000,00	344.112,53	408.000,00	413.779,30
9 Kosten Gremien	62.000,00	38.607,88	49.000,00	32.188,16
10 Westfalenturner / Turnzeit	22.000,00	19.888,09	5.000,00	5.987,21
11 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	17.000,00	18.093,89	16.000,00	22.812,11
12 Porto, Telekommunikation, Bürobed. u. Literatur	26.600,00	27.026,44	27.300,00	21.902,65
13 Rechts- und Beratungskosten	25.000,00	84.249,31	25.000,00	25.907,67
14 Veranstaltungen, Meisterschaften u.-ehrungen	79.900,00	85.234,47	91.350,00	83.673,45
17 Leistungssportmittel	70.000,00	73.100,00	74.700,00	74.650,00
18 Zinsen Darlehen, NK Geldverkehr, KST+Soli	10.500,00	10.062,47	9.000,00	10.766,87
19 Tilgung Darl. / Abschreibungen	93.000,00	93.386,33	78.000,00	47.988,19
20 Versicherungsschäden	30.000,00	32.711,21	0,00	0,00
21 Sonstige Kosten	8.800,00	6.368,29	8.300,00	10.543,31
22 Projektarbeit, IDTF	5.000,00	22.534,37	5.000,00	22.524,12
23 Rückstellung Veranstaltungen / LTF für Ausg. 2025	0,00	0,00	0,00	61.942,42
24 Zuführung in Gewinnrücklagen LTS	0,00	80.000,00	0,00	130.000,00
Summe Ausgaben	3.028.400,00	3.131.740,32	3.089.250,00	3.237.634,78
Summe Einnahmen	3.033.500,00	3.166.187,62	3.107.320,00	3.254.648,97
Gesamtergebnis	5.100,00	34.447,30	18.070,00	17.014,19

Zweckgebundene Rücklagen	2024 Ist	2025 Ist
Zweckgebundene Rücklage Landesturnschule, alt	384.200,76	323.749,80
Zweckgebundene Rücklage Landesturnschule, neu	40.000,00	130.000,00
Zweckgebundene Rücklage LTF26	40.000,00	40.000,00
Eigenanteile Investitionshaushaltsergebnis 2025	-100.450,96	-64.456,53
Summe zweckgebundene Rücklagen	363.749,80	429.293,27

Investitionshaushaltsergebnis 2025

Bereich	Zuschüsse	Kosten	Eigenanteil (aus Rücklagen)
PV-Anlage	68.842,00 €	85.523,52 €	-16.681,52 €
Büroräume	37.605,62 €	46.210,96 €	-8.605,34 €
Sonstige	0,00 €	39.169,67 €	-39.169,67 €
Summe			-64.456,53 €

Landesturnfest 2026

NRW-Landesturnfest Hamm 2026 · Haushaltsergebnis

Einnahmen	Plan	Ist
Teilnehmerbeiträge u. Startgelder	393.352,00 €	421.951,36 €
Veranstaltungen	63.322,08 €	75.413,02 €
Sponsoring, Zuschüsse u. Werbeanzeigen	72.016,81 €	64.200,00 €
Turnfest-Akademie	0,00 €	10.365,93 €
Sonstiges	0,00 €	5.751,40 €
Einnahmen gesamt	528.690,88 €	577.681,71 €

Ausgaben	Plan	Ist
Verwaltungskosten	108.000,00 €	107.805,09 €
Unterkünfte u. Frühstücksverpflegung TN	109.009,35 €	102.667,63 €
Printprodukte, Auszeichnungen, Bekleidung	70.000,00 €	71.897,38 €
Kampfrichter-/Helferentschädigungen	50.000,00 €	36.855,63 €
Veranstaltungsräume-/technik	44.500,00 €	33.190,50 €
Erlebnismeile, TuJu-Party	20.000,00 €	32.486,35 €
Veranstaltungen	51.500,00 €	32.112,49 €
Rettungs-/Sicherheitsdienste	35.000,00 €	31.515,65 €
Gebühren	16.000,00 €	18.385,84 €
Turnfest-Akademie	0,00 €	6.635,47 €
Shuttle Veranstaltungen- und Gerätetransport	20.000,00 €	5.855,99 €
Gremienkosten	4.000,00 €	2.304,10 €
Ausgaben gesamt	528.009,35 €	481.712,12 €

Ergebnis	681,54 €	95.969,59 €
-----------------	-----------------	--------------------

WTB/WTJ-Finanzrahmenplan 2027 und 2028

Einnahmen		2025 Ist	2026 HHP	2027 RP	2028 RP
1	Beiträge	968.611,52	970.000,00	1.017.000,00	1.010.000,00
2	Organisationsförderung LSB	451.456,63	450.000,00	440.000,00	440.000,00
3	Leistungssportförderung LSB	41.236,93	48.000,00	38.000,00	38.000,00
4	Turnschule Zuschuss LSB	159.500,00	159.500,00	159.500,00	159.500,00
5	Personalzuschüsse	67.970,74	56.000,00	58.000,00	58.000,00
6	Sonstige Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kinder-Jugend-Planmittel (KJP)	133.100,00	128.000,00	132.000,00	132.000,00
8	Landesturnschule (ÜN, Verpflegung u. Mieten)	841.246,53	800.000,00	820.000,00	845.000,00
9	Teilnehmerbeträge Bildungsangebote	430.454,86	353.700,00	378.000,00	366.000,00
10	Freizeiten	62.400,00	84.600,00	84.600,00	84.600,00
11	Startgebühren	16.993,26	19.000,00	20.000,00	20.000,00
12	Pass- und Lizenzgebühren	28.611,92	25.000,00	26.000,00	26.000,00
13	Westfalenturner	643,33	600,00	500,00	600,00
14	Verkauf von WTB-Materialien	783,06	1.000,00	1.000,00	1.000,00
15	Erlöse aus Werbeeinnahmen der Fördergesellschaft	18.481,01	28.000,00	28.000,00	28.000,00
16	Spenden und Zinsen	4.297,76	0,00	0,00	0,00
17	Erträge Versicherungsschäden	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Projekte	17.129,18	2.500,00	0,00	0,00
19	Veranstaltungen	6.278,00	4.000,00	6.000,00	6.000,00
20	Sonstige Einnahmen	412,20	0,00	0,00	0,00
21	Auflösung Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Darlehensrückzahlung WTB mbH	5.042,04	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen		3.254.648,97	3.129.900,00	3.208.600,00	3.214.700,00
Ausgaben		2025 Ist	2026 HHP	2027 RP	2028 RP
1	Anschaffungen (GWG)	-4,90	3.000,00	3.000,00	3.000,00
2	Landesturnschule (laufende Kosten ohne Personal)	208.729,21	236.000,00	230.500,00	235.000,00
3	Personalkosten	1.344.026,22	1.308.500,00	1.342.500,00	1.366.000,00
4	Energiekosten (Strom, Wasser u. Heizöel)	113.905,85	145.500,00	131.000,00	132.000,00
5	Instandhaltung und Wartung	93.663,45	114.000,00	105.000,00	102.000,00
6	Bildungsangebote	404.725,61	359.100,00	375.500,00	348.000,00
7	Freizeiten	107.923,88	130.600,00	130.600,00	130.600,00
8	Beiträge und Versicherungen	413.779,30	427.000,00	470.000,00	468.000,00
9	Kosten Gremien	32.188,16	51.200,00	52.500,00	52.500,00
10	Westfalenturner / Turnzeit (neu ab 2025)	5.987,21	5.000,00	6.500,00	7.000,00
11	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	22.812,11	26.000,00	33.000,00	24.000,00
12	Porto, Telekommunikation, Bürobed. u. Literatur	21.902,65	27.300,00	21.800,00	21.300,00
13	Rechts- und Beratungskosten	25.907,67	25.000,00	26.000,00	26.000,00
14	Veranstaltungen, Meisterschaften u.-ehrungen	83.673,45	90.500,00	100.500,00	99.000,00
15	Leistungssportförderung	74.650,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
16	Zinsen Darlehen u. Nebenkosten Geldverkehr	10.766,87	9.000,00	9.000,00	7.300,00
17	Abschreibungen	47.988,19	85.000,00	53.400,00	50.000,00
18	Versicherungsschäden	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige Kosten	10.543,31	8.300,00	11.300,00	12.200,00
20	Projektarbeit	22.524,12	5.000,00	3.000,00	3.000,00
21	Rückstellung Veranstaltungen / LTF	61.942,42		0,00	0,00
22	Zuführung in Gewinnrücklagen LTS	130.000,00	0,00	30.000,00	50.000,00
Summe Ausgaben		3.237.634,78	3.126.000,00	3.205.100,00	3.206.900,00
Summe Einnahmen		3.254.648,97	3.129.900,00	3.208.600,00	3.214.700,00
Gesamtergebnis		17.014,19	3.900,00	3.500,00	7.800,00

Zweckgebundene Rücklagen		2025 Ist	2027 RP	2028 RP
Zweckgebundene Rücklage Landesturnschule, alt		323.749,80	209.293,27	239.293,27
Zweckgebundene Rücklage Landesturnschule, neu		130.000,00	30.000,00	50.000,00
Zweckgebundene Rücklage LTF26		40.000,00	0,00	0,00
Eigenanteile Investitionshaushaltsergebnis		-64.456,53	0,00	0,00
Summe zweckgebundene Rücklagen		429.293,27	239.293,27	289.293,27

Statistik

■ WTB-Mitgliederbestandserhebung 2025 – 2026

Stichtag 28.02.2026 · Anzahl der Vereine 2025: 1.075 | 2026: 1.057

Altersgruppe	männlich		weiblich		divers		keine Angabe		Gesamt	
	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026
0 – 6 Jahre	26.853	26.751	33.426	33.304	1	5	75	98	60.355	60.158
7 – 14 Jahre	21.179	21.315	46.273	47.891	2	5	62	71	67.516	69.282
15 – 18 Jahre	4.516	4.596	9.391	9.299	1	1	272	23	14.180	13.919
19 – 26 Jahre	5.534	5.430	11.023	10.551	3	6	2.378	14	18.938	16.001
27 – 40 Jahre	10.724	11.094	28.137	28.400	4	4	22	44	38.887	39.542
41 – 60 Jahre	17.057	16.819	40.615	40.222	6	0	28	37	57.706	57.078
61 – 120 Jahre	22.740	23.086	54.724	56.131	3	3	28	38	77.495	79.258
Gesamt	108.603	109.091	223.589	225.798	20	24	2.865	325	335.077	335.238

■ Im Vergleich: die Entwicklung im LSB NRW

Altersgruppe	männlich		weiblich		divers		keine Angabe		Gesamt	
	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026
0 – 6 Jahre	209.979	212.046	173.370	175.362	122	174	542	651	384.013	388.233
7 – 14 Jahre	602.876	615.549	405.227	415.379	363	512	1.125	1.418	1.009.591	1.032.858
15 – 18 Jahre	225.170	230.741	132.522	136.159	46	96	535	763	358.273	367.759
19 – 26 Jahre	343.635	347.737	172.389	171.813	161	157	2.948	1.016	519.133	520.723
27 – 40 Jahre	583.840	603.785	293.308	302.262	172	179	943	1.762	878.263	907.988
41 – 60 Jahre	814.763	819.789	462.329	465.368	111	133	1.468	2.190	1.278.671	1.287.480
61 – 120 Jahre	630.073	656.818	416.032	433.717	133	158	1.460	2.366	1.047.698	1.093.059
Gesamt	3.410.336	3.486.465	2.055.177	2.100.060	1.108	1.409	9.021	10.166	5.475.642	5.598.100



Abstimmung beim Landesturntag 2024

Mitgliederentwicklung

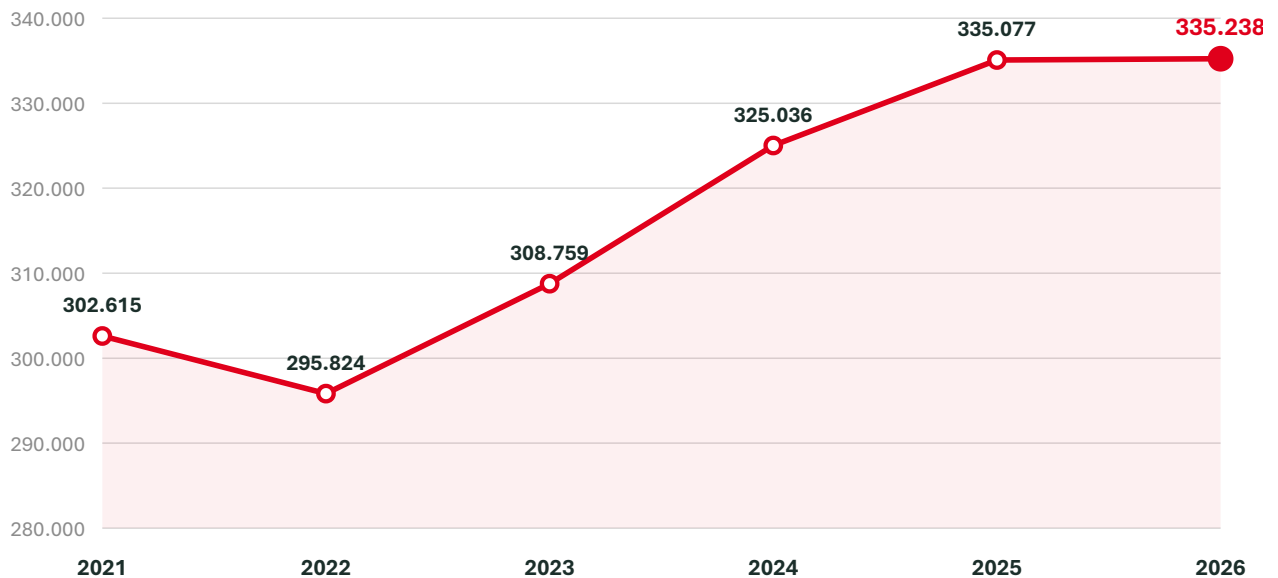
WTB-Gesamtmitgliederentwicklung im Jahresverlauf 2021 – 2026

335.238

Mitglieder 2026

+32.623

Mitglieder seit 2021



Landesturntag 2024 in der Stadthalle Ahlen

Vertretungsvollmacht

zum Landesturntag am 8. November 2026 in der Stadthalle Ahlen

Verein

DTB-Nr.

Straße

PLZ, Ort

Folgende/s Vereinsmitglied/er delegieren wir hiermit als Vertreter/in unseres Vereins zur stimmberechtigten Teilnahme an dem Landesturntag des Westfälischen Turnbundes e. V. (WTB)

Nr. Name, Vorname

Straße, Wohnort

E-Mail

1

2

3

4

5

6

7

8

Hinweis: Laut Satzung können die Vereine für die ersten 500 Vereinsmitglieder entsenden. Für weitere angefangene 500 Vereinsmitglieder ein/e weitere/r Delegierte/r. Maßgebend ist die letzte vorliegende Mitgliederbestandserhebung (erhoben durch den Landessportbund NRW e. V.)

Die Vollmacht bitte beim Landesturntag zur Akkreditierung vorlegen.

Datum, Unterschrift/en des Vereins nach BGB § 26

Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Vereins

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2025		Bilanz zum 31.12.2024		Änderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielles Anlagevermögen	11,9	0,5	6,7	0,3	5,2	77,6
Sachanlagen	1.274,6	54,7	1.203,8	56,0	70,8	5,9
Finanzanlagen	25,6	1,1	25,6	1,2	0,0	0,0
Vorräte	22,8	1,0	25,2	1,2	-2,4	-9,5
Forderungen	234,2	10,1	255,9	11,9	-21,7	-8,5
Flüssige Mittel/Wertpapiere	697,6	30,0	606,5	28,2	91,1	15,0
Rechnungsabgrenzungsposten	61,7	2,6	27,2	1,2	34,5	>100,0
Summe Aktiva	2.328,4	100,0	2.150,9	100,0	177,5	8,3

Passiva	Bilanz zum 31.12.2025		Bilanz zum 31.12.2024		Änderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	1.627,0	69,9	1.468,9	68,3	158,1	10,8
Langfristiges Fremdkapital	267,6	11,5	333,1	15,5	-65,5	-19,7
Wertberichtigung Anlagevermögen wegen Umsatzsteuer	46,7	2,0	50,3	2,3	-3,6	-7,2
Rückstellungen	75,4	3,2	67,1	3,1	8,3	12,4
Verbindlichkeiten	308,7	13,3	230,6	10,7	78,1	33,9
Rechnungsabgrenzungsposten	3,0	0,1	0,9	0,1	2,1	>100,0
Summe Passiva	2.328,4	100,0	2.150,9	100,0	177,5	8,3

Aufgrund von Rundungsdifferenzen können sich geringfügige Abweichungen ergeben.

— 250 —



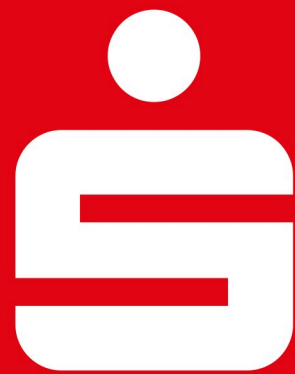
Mehr als nur groß rauskommen.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren sich die Sparkassen
in Westfalen-Lippe als Partner des
Westfälischen Turnbundes für den
Breiten- und Spitzensport sowie für
die Nachwuchsförderung.

WTB 
WESTFÄLISCHER TURNERBUND

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkassen
in Westfalen-Lippe**